

# **Tor zum Meer: Yachtclub in Tarragona, 1996 - 1997 : Architekten : David Baena, Toni Casamor, Josep M. Quera, Barcelona**

Autor(en): **D.B. / T.C. / J.Q.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **85 (1998)**

Heft 4: **Kitsch?**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-64210>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Tor zum Meer

Yachtclub in Tarragona,  
1996–1997

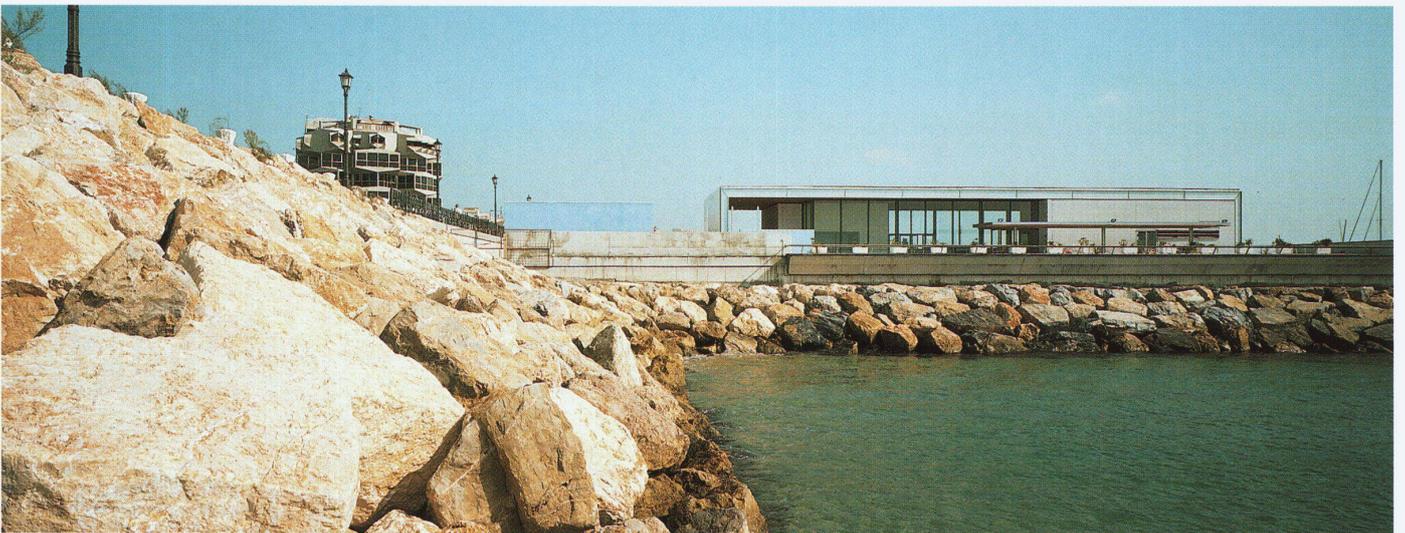
Architekten: David Baena,  
Toni Casamor, Josep M. Quera,  
Barcelona  
Mitarbeit: Cruz Lacoma,  
Barcelona

Schiffsarchitektur und die faszinierenden Einrichtungen der Häfen – die grossformatigen, halbversunkenen Betonblöcke der Molen oder die leeren Asphaltflächen – bilden den gleichermassen thematischen wie realen Hintergrund zum Projekt des Club Náutico: als Bestandteil von Architektur und Topographie des Hafens erscheint er wie einer der riesigen, vorübergehend deponierten, ihrer Bestimmung harrenden Container.

Das Wettbewerbsprogramm umfasste die Räumlichkeiten für den Sitz des Yachtclubs von Tarragona, mit der Möglichkeit zur späteren Erweiterung auf etwa die doppelte Fläche. Ausgeführt wurden der Hauptbaukörper und das Schwimmbad; zukünftige Erweiterungen werden sich diesem für das Image des Yachtclubs emblematischen architektonischen Erscheinungsbild unterordnen.

Charakteristisch ist das alles übergreifende Dach, unter dem die Baukörper eingeschoben sind und die durch deren dem Dach gegen-

über versetzte Anordnung den torartigen Haupteingang zum Club und zum Strand formulieren. Das andere entscheidende Element des Entwurfs ist eine Plattform, auf der sich die Einrichtungen für die gesellschaftlichen Hauptaktivitäten des Yachtclubs befinden und die dank ihrer Lage auf der Höhe der Oberkante der Hafeneinfahrt eine fantastische Aussicht auf den Sporthafen, die Hafeneinfahrt, den Strand im Westen und den fernen Horizont freigibt. Schwimmbad und Sonnenterrasse sind ebenfalls Teil dieser Plattform. Unterhalb der Plattform



Aufgang zur Terrasse

Ansicht von Südwesten  
Foto: Jordi Bernardo, Barcelona

Ansicht von Westen

Verbindung der beiden Baukörper

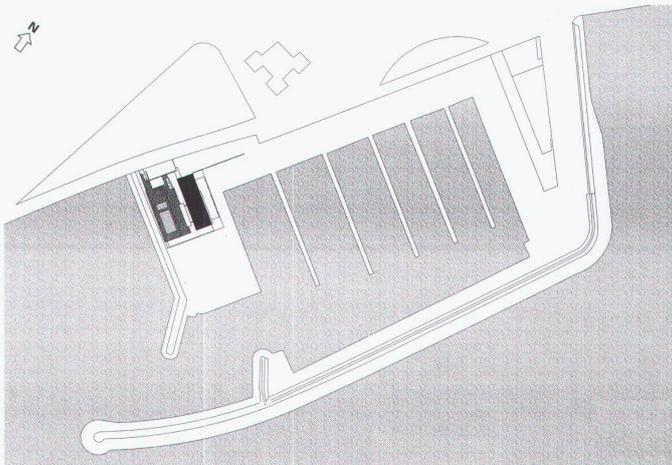


befinden sich die Büros der Clubleitung, Mehrzweckräume, Lager und Garderoben. Die beiden unter das Dach gestellten Volumen enthalten Bar und Bibliothek.

Im Interesse einer möglichst ökonomischen – nicht luxuriösen, sondern qualitativ hochwertigen – Lösung wurde das Bauvolumen möglichst konzentriert und strukturell optimiert. Es gelangten nur bewährte Bauweisen und Materialien zur Anwendung, die überdies den wegen der salzhaltigen Luft besonders angriffigen Verhältnissen standzuhalten haben.

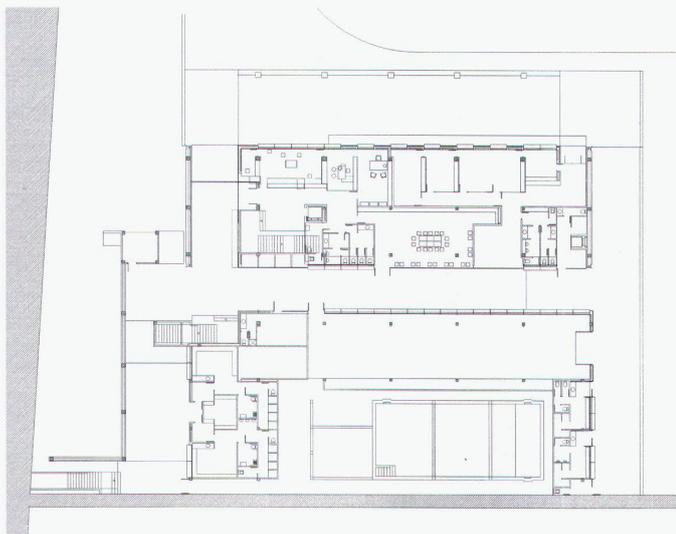
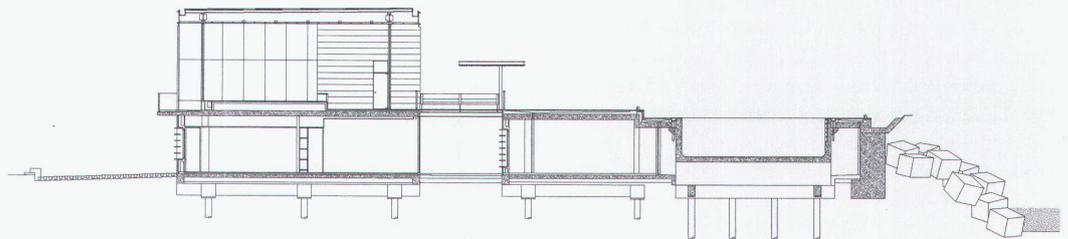
Die Struktur besteht aus Stahlbeton, aussen verkleidet mit Kunststeinplatten. Aus demselben Material sind die Sonnenschutzlamellen vor den Verglasungen, während das Dach als Stahlkonstruktion mit einer grossformatigen Eternitplattenverkleidung konzipiert ist.

D. B., T. C., J. Q., Red.

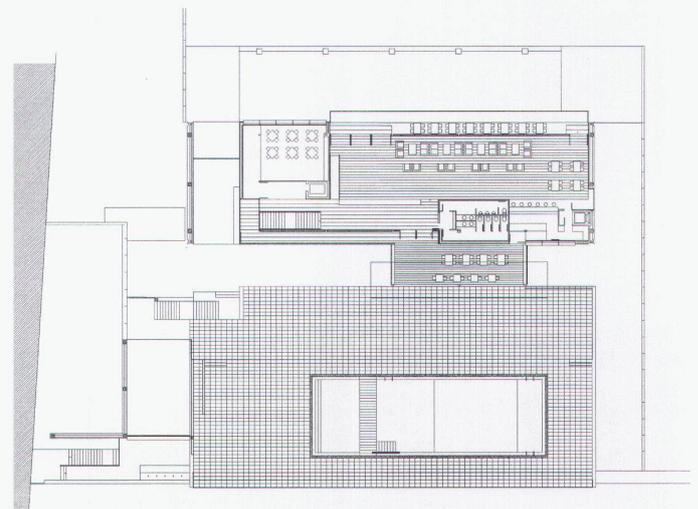


Situation

Längsschnitt



Eingangsgeschoss



Obergeschoss mit Sonnendeck und Schwimmbad